

# 32.07.00 FISCHEREIHAFEN / BAGGERSAND - TEILBEREICH WEST

## TEIL A - PLANZEICHNUNG



### ZEICHENERKLÄRUNG

Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnerverordnung 1990 - PlanzV 90)

#### 1. Art der baulichen Nutzung (§9 Abs. 1 Nr. 1 BauBG §§11 bis 11 BauNVO)

GE Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)

(e) eingeschränkt durch einen max. Schallleistungspegel

#### 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauBG, § 16 BauNVO)

0,60 Grundflächenzahl

(1,2) Geschosflächenzahl

#### 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauBG, §§ 22 und 23 BauNVO)

Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauBG, § 23 BauNVO)

a abweichende Bauweise

#### 4. Verkehrsflächen (§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauBG)

Straßenverkehrsflächen (§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauBG)

Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauBG)

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauBG)

#### 5. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauBG)

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauBG)

Dauerkleingärten (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauBG)

Parkanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauBG)

#### 6. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauBG)

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauBG)

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (Hecken - siehe technische Festsetzungen) (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 BauBG)

#### 7. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauBG)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (z.B. § 1 Abs. 4 § 16 Abs. 5 BauNVO)

Abgrenzung unterschiedlicher Schallleistungspegel

Schallleistungspegel tags/nachts

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen Gemeinschaftsstellplatzanlage (GG) (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauBG)

Mt. Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauBG)

Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind

Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden in Verdacht stehen erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind

#### 7. Hinweise und nachrichtliche Übernahmen

Jagdraum für Fiedlermäuse, potenzielle Vorkommen von Baumfledermäusen

Richtfeuer "Siechenbucht"

#### PLANZEICHEN OHNE NORMCHARAKTER

Flurstücksgrenzen (vorhanden)

künftig entfallende Flurstücksgrenze

Flurgrenzen

Flurstücksnummern

vorhandene Bebauung

künftig entfallende Bebauung

künftig entfallende Objekte

Höhe über NN

Angaben in Meter

Grundstücksgrenze neu (Beispiel: Im Ausschnitt genommen)

### STRASSENPROFIL

#### SCHNITT A - A

Travemünder Landstraße

F: Fahrbahn, G: Gehweg, M: Mittelstreifen, P: Pflanzstreifen, B: Bäume, R: Radweg, S: Seitenstreifen, V: Verkehrsgrün

M. 1:1000

### TEIL B - TEXT

#### I. Planungsrechtliche Festsetzungen

##### 1. Art der baulichen Nutzung

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-1 sind nur Nutzungen zulässig, die auf Wassersport und Hafen bezogenen sind. Die zulässigen Wassersport und Hafen bezogenen Nutzungen sind:

- Stellplatzflächen
- Lagerplätze

(§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(n)-2 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe sowie Büro- und Geschäftshäuser entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Bootslagerplätze / -hallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-3 sind nur auf Wassersport und Tourismus bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport und Tourismus bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen und Tourismus bezogene Gewerbebetriebe sowie Büro- und Geschäftshäuser entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-4 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-5 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-6 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-7 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-8 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-9 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-10 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-11 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-12 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

Innerhalb des Gewerbegebietes GE(e)-13 sind nur auf Wassersport bezogene Gewerbebetriebe zulässig. Die zulässigen Wassersport bezogenen Gewerbebetriebe sind:

- Yacht- bzw. Sportboothafen bezogene Gewerbebetriebe entsprechend dem folgenden Nutzungskatalog:

- Segelmacherei
- Mastbaubetriebe
- Bootsausrüster
- Bootselektronik
- Yachtservice
- Yachtcharter
- Mitsegelzentralen
- Segel- und Motorbootvereine
- Sportboot- und Segelschulen
- Yachtversicherungen
- Gewerbliche Ferienbeherbergung
- Touristinformation
- Reisebüros
- Schank- und Speisewirtschaften bzw. Gastronomiebetriebe
- Hotels
- Bootslagerhallen
- Bootswerften, Yachtbau- und Reparaturbetriebe
- Anlagen für wassersportliche Zwecke
- Sonstige Gewerbebetriebe sind ausnahmsweise zulässig, wenn im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen wird, dass sie sich nicht störend auf die o. g. Betriebe bzw. Nutzungen auswirken (§ 1 (4) sowie § 1 (9) BauNVO)

#### 8. Schallschutzmaßnahmen

Zum Schutz von ausnahmsweise zulässigen Wohnnutzungen innerhalb des südlichen Baufeldes sind Schallschutzmaßnahmen an den Außenbauteilen gemäß DIN 4109, Lärmpegelbereich III vorzunehmen. (§ 9 (1) Nr. 24 BauGB)

#### II. Baugestalterische Festsetzungen

(§ 9 (4) BauGB, § 92 Landesbauordnung für Schl.-Holst., (LBO) vom 10.01.2000 (GVOBl. Schl.-Holst., S.203)

##### 1. Werbeanlagen

Anlagen der Außenwerbung (Eigenwerbung) sind in den Gewerbegebieten nur innerhalb der durch Baugrenzen festgesetzten Flächen zulässig. Davon ausgenommen sind Einzelfirmen- und Hinweisschilder bis zu einer Größe von 6 m<sup>2</sup> und 4 m Höhe sowie Sammelnweisschilder bis zu einer Größe von 10 m<sup>2</sup> und 6 m Höhe.

Werbeanlagen, die in keinem Bezug zu dem auf dem Grundstück befindlichen Gewerbebetrieb stehen, sind ausgeschlossen.

Werbeanlagen dürfen die jeweils gebaute Traufhöhe der Gebäude nicht überschreiten.

Werbung in den Obergeschossen und im Attikabereich ist nur in einer Länge von max. 10 m, bei Gebäuden über 30 m Länge nur bis zu einer Länge von max. 1/3 der jeweiligen Fassadenlänge zulässig.

##### III. Festsetzungen mit Zulässigkeit bis zum Eintritt bestimmter Umstände sowie Festsetzungen, die ab dem Eintritt bestimmter Umstände unzulässig werden

(§ 9 (2) BauGB)

Das Geh-, Fahr- und Leitungsrecht mit der Bezeichnung GFL-2 wird unzulässig, wenn der Regenwassersammler in den Bereich des Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes mit der Bezeichnung GFL-3 verlegt wurde. Dann wird eine Bebauung der Fläche im Rahmen einer Gewerbegebietsnutzung zulässig.

##### IV. Hinweis

Die der Satzung zugrundeliegenden DIN-Normen, Richtlinien und sonstige Normen liegen zusammen mit dem Bebauungsplan in den Räumen, in denen in den Bebauungsplan Einsicht genommen werden kann, zur Einsicht bereit.

#### VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufgrund der Auftragserteilung des Auftragsgebers durch die Hansestadt Lübeck vom 15.12.2003. Die erste öffentliche Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen wurde am 23.12.2003 erfolgt.

2. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

3. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

4. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

5. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

6. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

7. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

8. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

9. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

10. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

11. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

12. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

13. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

14. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

15. (Auftraggeber) Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

16. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

17. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

18. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

19. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

20. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

21. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

22. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

23. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

24. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

25. Die Hansestadt Lübeck hat am 23.12.2003 die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Sachverständigen beschlossen und zur Einsicht bereitgestellt.

## SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK

### BEBAUUNGSPLAN NR. 32.07.00

## FISCHEREIHAFEN / BAGGERSAND

## TEILBEREICH WEST

